

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLII.

Den 19. October 1782.

I. Aus Budissin.

Todesfall.

Vorige Woche verunglückte in Meister Kapplers Mühle allhier ein Mühlbursche, Namens Gottlieb August Birnstein, so, daß er am 10. starb, und den 13. begraben ward. Er ist den 17. Febr. 1765. zu Weickersdorf bey Bischofswerda geboren, daselbst sein Vater, Johann Gottlieb Birnstein, ein Bauer ist.

II. Aus dem Vaterlande.

Am Montage, den 13. d. wurde von E. Hochedlen und Hochweisen Magistrate der Sechsstadt Zittau das vacant gewesene Primariat mit dem zeitherigen Archidiaconus an der Hauptkirche zu St. Johannis daselbst, Herrn M. Jacob Kenger, besetzt, und die folgenden Herren des Ministeriums rückten um eine Stelle, näm-

lich: Herr M. Christian Friedrich Pescheck, als Archidiaconus zu St. Johannis; Herr M. Johann Gottfried Köder, als Dienstagsprediger zu St. Johannis und Pastor zu Kleinschönau; Hr. M. Johann August Grünwald, als Frühprediger bey der Kirche zu St. Petri und Pauli; und Herr M. Richter, als Mittwochs prediger bey dieser Kirche, welcher sich den 22. d. mit einer Demoiselle Burghart aus Zittau verhehlicht. Das durch den Letztern erledigte Katechetenamt bey der Peterpaul-Kirche ist noch unbesezt.

Auf der Universität Leipzig hat Herr Professor Keiz, nach des seel. Frankens Tode, die Profession der Moral und Politik erhalten, und zum Antritte derselben dieses verstorbenen bey seinem Leben oft verkantten großen Mannes Leben dankbar beschrieben. Herr Professor Keiz hat die, durch des Herrn D. Morus Aufrückung in
Et die